

ESC Ulm mit deutlicher Niederlage im Spitzenspiel  
Lonsee mit wichtigem Heimerfolg im Abstiegskampf

Eine vorentscheidende 2741 : 2631 Kegel Niederlage beim neuen Tabellenführer der 2. Bundesliga West, Rot-Weiß Walldorf, kassierten die Damen des ESC Ulm. Durch diese Niederlage haben die Ulmer Damen nun nicht nur zwei Punkte Rückstand auf Walldorf, sondern auch den direkten Vergleich verloren. Insgesamt war das Leistungsgefälle in der Ulmer Mannschaft zu groß, um in Walldorf bestehen zu können.

Durch einen starken Auftritt stellte das Walldorfer Startpaar die Weichen auf Sieg. Martina Cezanne (441) und Yvonne Cezanne mit der Tagesbestleistung von 479 Kegel ließen Andrea Ruß (428) und Stefanie Lettner (412), die nicht wie gewohnt in Fahrt kam, keine Chance und nahmen ihnen schon 80 Kegel ab. Im Mitteldurchgang hatte dann Gabi Schilder (408) gegen Melanie Tron (473) nicht den Hauch einer Chance. Wenigstens Mirjam Kaplan (449) zeigte gegen Sigrid Cezanne (427) eine gute Leistung, konnte jedoch nicht verhindern, dass der Rückstand auf 123 Kegel anwuchs. Die Ulmer Chancen waren nahezu dahin, vor allem da auf Seiten der Walldorfer noch die schnittbeste Spielerin der 2. Bundesliga, Silke Baumann, in der Schlusspaarung stand. Anja Fäßler (472) konnte Baumann (472) zwar egalisieren und Stefanie Wolfsteiner (462) setzte sich gegen Sandra Schäfer-Alvarado (449) durch, jedoch reichte es angesichts des großen Rückstandes nur noch zu einer gewissen Ergebniskosmetik.

Für den ESC Ulm spielten: Andrea Ruß 428, Stefanie Lettner 412, Gabi Schilder 408, Mirjam Kaplan 449, Anja Fäßler 472, Stefanie Wolfsteiner 462.

Mit dem 2617 : 2551 Kegel Heimerfolg über den Tabellendritten TSV Schott Mainz verschafften sich die Damen des EKC Lonsee weiter Luft im Abstiegskampf. Eine geschlossen gute Mannschaftsleistung war der Schlüssel zum Erfolg.

Kerstin Fleck (428) setzte sich dank des deutlich besseren Abräumen knapp gegen Sylvia Gehrendorf (421) durch. Ihre Partnerin Andrea Benz zeigte mit 450 Kegel ein sehr gutes Spiel und war Martina Orth-Helbach (417) deutlich überlegen. So ging das Mittelpaar mit

einer Lonseer Führung von 40 Kegel auf die Bahn. Amelie Gerner (437) zeigte sich gegenüber der letzten Woche deutlich verbessert und setzte sich gegen Miriam Große (412) durch. Auch Linda Neugum (414) konnte gegen Monika Petry (395) weitere Kegel gutmachen und so vergrößerte sich die Lonseer Führung auf 84 Kegel. Wer nun dachte, das Spiel sei entschieden, sah sich schnell getäuscht. Gertrud Spindler (423) und Conny Hiller mit sehr guten 465 Kegel hatten alle Hände voll zu tun, sich dem Ansturm von Gabriele Moll (435) und vor allem von Regina Kaiser, die ebenfalls sehr gute 471 Kegel erzielte, zu erwehren.

Für Lonsee spielten: Andrea Benz 450, Kerstin Fleck 428, Amelie Gerner 437, Linda Neugum 414, Conny Hiller 465, Gertrud Spindler 423.

Zu einer einseitigen Angelegenheit wurde der Auftritt des EKC Lonsee bei der Zuhause noch unbezwungenen SG Ettlingen. Völlig verdient gewann der Tabellenführer nach starker Leistung mit 5814 : 5497 Kegel. Dabei hatten die Gäste aus Lonsee zu keiner Phase des Spiels auch nur den Hauch einer Chance.

Dieter Annasensl (943) unterlag trotz guter Leistung Christoph Wössner (981) deutlich. Noch schlimmer erwischte es Andreas Merz (871), der einen rabenschwarzen Tag hatte und gegen Marco Steinke (976) alleine 105 Kegel abgegeben musste. So lagen die Gäste nach einem Drittel des Spiels schon mit 143 Kegel in Rückstand. Genau so ging es dann im Mittelspiel weiter. Die Gastgeber Gerd Wolfring (953) und Dieter Ockert (945) hatten gegen Uli Fetzer (917) und Marcel Zimmermann (900) keine Probleme und bauten die Führung des Tabellenführers auf uneinholbare 226 Kegel aus. Das Schlusspaar geriet dann zum Schaulaufen des Ettlingers Thomas Speck, der glänzende 1016 Kegel auf die Bahn zauberte. Zusammen mit Rainer Grüneberg (943) brachte er gegen Andreas Ihle (948) und Steffen Fälchle (918) den Sieg locker nach Hause.

Für Lonsee spielten: Andreas Merz 871, Dieter Annasensl 943, Marcel Zimmermann 900, Uli Fetzer 917, Andreas Ihle 948, Steffen Fälchle 918.

Eine unglückliche 2 : 6 Niederlage gegen die Bundesligareserve des KC Schwabsberg mussten die Herren des TSV Blaustein hinnehmen. Damit verpassten die Blausteiner den Sprung an die Tabellenspitze, die nun der KC Schwabsberg II innehat.

Matthias Arnold (504) und Jochen Seitz (526) kamen nicht wie gewohnt in Fahrt und verloren jeweils ihr direktes Duell. In der Gesamtholzwertung lagen die Gastgeber mit 32 Kegel zurück. Im Mitteldurchgang konnte dann Jacob Hilsenbeck (517) trotz durchwachsener Leistung sein Duell gewinnen, während Jan-Niklas Feyh (538) unterlag. Der Rückstand in der Gesamtholzwertung schrumpfte jedoch auf 24 Kegel. Im Schlussthrough konnte dann Benjamin Ferigutti (540) den Mannschaftspunkt gewinnen, während Michael Ferigutti trotz sehr guter 553 Kegel gegen den etatmäßigen Schwabsberger Bundesligaspieler Olaf Koberwitz (570) deutlich unterlag. Auch die Gesamtholzwertung ging knapp mit 3178 : 3191 Kegel an die Gäste aus Schwabsberg.

Für Blaustein spielten: Matthias Arnold 504, Jochen Seitz 526, Jacob Hilsenbeck 517, Jan-Niklas Feyh 538, Michael Ferigutti 553, Benjamin Ferigutti 540.

Nach einem letztendlich sicheren 5 : 3 Erfolg über den SV Bolheim bleiben die Damen des SV Weidenstetten dem Spitzenreiter der Verbandsliga, SKC Gerbertshaus, auf den Fersen. Ein schwaches Mittelpaar der Bolheimer Gäste sicherte den Weidenstetterinnen den Sieg.

Annelen Bosch bezwang mit sehr guten 540 Kegel ihre Gegnerin, während Denise Müller (515) sich knapp geschlagen geben musste. In der Gesamtholzwertung lagen die Gastgeberinnen knapp mit 8 Kegel in Front. Im Mitteldurchgang dann die Entscheidung. Sowohl Ursula Nothelfer (528) wie auch Pia Wehling (487) bezwang ihre jeweilige Gegnerin deutlich und baute dabei auch die Führung in der Gesamtholzwertung auf vorentscheidende 104 Kegel aus. Im Schlussthrough mussten dann Bettina Seibold (494) und Rebecca Hullak (493) nicht aus sich herausgehen, um den Vorsprung in der Gesamtholzwertung und damit den Sieg nicht mehr aus der Hand zu geben.

Für Weidenstetten spielten: Annelen Bosch 540, Denise Müller 515, Ursula Nothelfer 528, Pia Wehling 487, Bettina Seibold 494, Rebecca Hullak 493.

Eine erneut unglückliche Niederlage besiegelte wohl das Schicksal der Damen des KV Neu-Ulm. Gegen die SG Niederstotzingen/Brenz unterlagen die Neu-Ulmerinnen mit 2 : 6. Der Abstand auf das rettende Ufer beträgt bei noch vier ausstehenden Spielen nun schon sechs Punkte.

Anita Hartmann (508) und Carmen Rösch (524) verloren zu Beginn ihre Mannschaftspunkte und in der Gesamtholzwertung 25 Kegel. Im Mitteldurchgang kippte dann das Spiel. Zwar konnte Julia Pscheidl (525) ihren Mannschaftspunkt gewinnen, jedoch unterlag Ingrid Korzer (535) trotz guter Leistung, da ihre Gegnerin auf der 3. Bahn einen Glanzdurchgang hinlegte. Statt ausgeglichenem Punktekonto und einer Führung in der Gesamtholzwertung lagen die Neu-Ulmerinnen nun mit 1 : 3 Punkten und 2 Kegel in der Gesamtholzwertung zurück. Im Schlussthroughang gewann dann Christa Gröger (529) ihren Mannschaftspunkt, während Gabi Pscheidl (481) unterlag. In der Gesamtholzwertung unterlagen die Gastgeberinnen knapp mit 3102 : 3113 Kegel.

Für Neu-Ulm spielten: Anita Hartmann 508, Carmen Rösch 524, Ingrid Korzer 535, Julia Pscheidl 525, Christa Gröger 529, Gabi Pscheidl 481.

Einen wichtigen 6 : 2 Erfolg beim Tabellenschlusslicht TSG Eislingen konnten die Herren des KV Neu-Ulm feiern. Damit halten die Neu-Ulmer zumindest den Anschluss an das Mittelfeld.

Stefan Ruß (532) unterlag in seinem Duell knapp, während Andreas Heß mit sehr guten 547 Kegel deutlich gewann. In der Gesamtholzwertung lagen die Gäste mit 43 Kegel in Front. Im Mitteldurchgang gewann Jürgen Binder (526) sein Duell knapp, da er am Ende einen Kegel mehr auf der Anzeige hatte. Roland Walter (510) unterlag und der Vorsprung in der Gesamtholzwertung schrumpfte auf 28 Kegel. Im Schlussthroughang zeigten dann sowohl Helmut Kerl mit 563 Kegel und Rolf Bötticher mit 552 Kegel glänzende Leistungen und stellten mit den zwei gewonnenen Duellen die Weichen schnell auf Sieg. Auch die Gesamtholzwertung ging mit 3148 : 3230 Kegel deutlich an die Gäste.

Für Neu-Ulm spielten: Andreas Heß 547, Stefan Ruß 532, Roland Walter 510, Jürgen Binder 526, Helmut Kerl 563, Rolf Bötticher 552.